Katholische Landvolk Bewegung

Herzliche Einladung

zur Exkursion

Natur im Dorf?!

Dorfrundgang durch Frickenhausen mit Gärtnermeister Christof Wegner und anschl. gemeinsamer Brotzeit

am Samstag, 20.05.23, 16:00 Uhr

Treffpunkt: Bergstr. 19, Frickenhausen

Die Veranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt.

Voranmeldung an Andreas Ruf, 08333-4485

Es laden ein:

Katholische Landvolkgemeinschaft Ottobeuren

mit KLB-Bildungswerk Augsburg

bitte wenden →

Einführende Gedanken von Hr. Wegner zu unserem Dorfrundgang am 20.05.2023

Naturnahe Projekte im Günztal – was die Rückkehr der Vielfalt in Gemeinschaften bewirken kann

„Wir holen uns die Vielfalt der Natur ins Dorf zurück“, das war 2019 der Startschuss für ein ökosoziales Projekt auf Gemeindegrund in Frickenhausen. Pläne und Ideen für einen naturnahen Lebensraum konnten verwirklicht werden, weil sie vom Bürgermeister, dem Gemeinderat und dem Amt für Ländliche Entwicklung Bayern unterstützt wurden, vor allem aber durch die Mitarbeit zahlreicher Bürgerinnen und Bürger des Dorfes. In den Gemeinden Egg an der Günz, Wolfertschwenden und Günz sind bereits Projekte realisiert worden und befinden sich im Prozess der Weiterentwicklung.

Inzwischen sind in Frickenhausen Flächen dazu gekommen, die im Sinne der Permakultur bewirtschaftet werden. Es sind keine riesigen Flächen, aber groß genug, um gemeinsam und in Abstimmung mit Interessierten aus dem Dorf auszuprobieren: was verträgt sich gut miteinander, welche Pflanzen können für die Bodenverbesserung eingesetzt werden, wie kann Erosion, der Verlust unseres wertvollen Bodens, verhindert werden? Wie schmecken die selbst angebauten Kartoffeln, Bohnen, Kräuter?

Es geht aber nicht nur um den Platz allein, es geht uns auch darum, wieder mehr Lebendigkeit, den Austausch miteinander, die Erlebbarkeit von Gemeinschaft voranzubringen.

Dazu dienen auch unsere Dorfrundgänge, mit Menschen, die im Dorf selbst leben oder mit Gruppen, die sich für dieses Thema interessieren. Mit diesen Erkundungsgängen lernen wir unser Dorf wieder mit neuen Augen sehen. Was macht es so besonders, welche historischen Bauwerke, natürlichen Plätze, große das Ortsbild prägende Bäume gibt es, wie schaut der Dorfkern aus, einladend und lebendig oder gibt es einen solchen gar nicht mehr? Wie die Dorfränder? Ist der Gesamteindruck eines Dorfes harmonisch, wie viel moderne Architektur verträgt das Dorfbild? Wie sollen unsere Dörfer in Zukunft aussehen? Welchen Auftrag hat der Ländliche Raum für die Gesamtgesellschaft? Wie können wir „Landschaften“ lesen lernen, um unterscheiden zu können, was der Mensch angelegt hat und was die Natur?

All dies kann Thema bei unseren Dorfrundgängen sein. Geschichte und Geschichten lassen sich beim bewussten Schauen ablesen. Bewusstes Wahrnehmen führt zu Verstehen und zu einem Gefühl der Verbundenheit mit dem Ort, an dem ich lebe.

Was wünschen sich junge Menschen für ihr Dorf? Wie sehen sie ihre Zukunft darin bzw. wie möchten sie diese gestalten? Was wollen sie bewahren, was muss sich aus eurer Sicht verändern, damit es eine gute Zukunft wird?

Darüber möchten wir mit euch am **20.5.2023** in Austausch kommen.